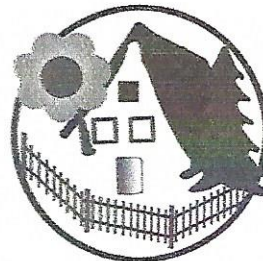


Siedlergemeinschaft „Am Krumpes“ Weiden e.V.

im Verband Wohneigentum - Landesverband Bayern e.V.



Anschrift: 1. Vorsitzender Gerhard Götz, Vohenstraußer Straße 66, 92637 Weiden, Tel. 380395

Verantwortlich für den Inhalt: Redaktioneller Teil Hermann Legat, Fuchsenweg 21, Telefon 32781 - Anzeigen Edi Nickl

An alle Mitglieder !

Weiden, 09.11.2019

Liebe Siedlerfrauen,
liebe Krumpessiedler,

am 11. Oktober 2019 haben Sie mir das Vertrauen geschenkt und mich zum ersten Vorsitzenden unserer Gemeinschaft gewählt. Um das Kennenlernen etwas zu erleichtern, darf ich mich kurz vorstellen:

Ich bin 1954 in Weiden geboren und wohne seit 1962 in der Vohenstraußer Straße. Verheiratet bin ich mit meiner Frau Romy; unsere volljährige Tochter lebt in Passau. Bis Ende diesen Jahres bin ich noch als Justizbeamter im aktiven Dienst tätig. Im neuen Jahr werde ich mich dann den schöneren Dingen des Lebens zuwenden. Dazu gehört für mich auch die Siedlergemeinschaft „Am Krumpes“.

Zu meinen Zielen gehören:

- der **Erhalt** des von meinem Vorgänger Edi Nickl übernommenen Bestandes an Mitgliedern,
- die **Fortführung** der zur Tradition gewordenen Veranstaltungen,
- die weitere **Festigung** der Gemeinschaft,
- die **Digitalisierung** der Vereinsverwaltung und die Anpassung der Vereinsziele an die sich wandelnden Anforderungen.

Mit der durch Maria und Edi Nickl und der gesamten Vorstandschaft geleisteten Unterstützung wird dieses Vorhaben sicherlich gelingen.

Ich freue mich darauf

Ihr *Gerhard Götz*

**Unsere traditionelle Nikolausfeier findet wieder
am Sonntag, 08. Dezember 2019, 16:00 Uhr**



im Schützenhaus am Hetzenrichter Weg statt.
Einladung und **Anmeldeformular** finden Sie auf **Seite 9** dieses INFO's.
Bitte die Termine für die Anmeldungen unbedingt einhalten!
Um unsere Feier auch heuer wieder würdig und schön zu gestalten,
laden wir **viele Kinder mit Musikstücken, Gesängen und
Wortbeiträgen** ein. Wir würden uns sehr darüber freuen.

Wenden Sie sich daher bitte **bis spätestens Dienstag, 26. Nov. 2019**
an unseren Ehrevorsitzenden Edi Nickl, Tel./Fax 3 35 07. Bei seiner

Abwesenheit nimmt sein Anrufbeantworter gerne eine Nachricht auf.

Bitte geben Sie auch den Namen des Musikstückes, den Text des Gesanges oder Gedichtes an
(wegen der Programmgestaltung)! Danke!

Siedler-INFO

11/2019

Inhalt

Rückblick
Seiten 2 u. 3
sowie 5 u 7

Ausblick
Seite 9
Zoigl-Fahrt
Nikolausfeier

Seiten 4,6,8,10
Anzeigen

Bitte Vormerken:

Dienstag, 12.11. 18:00 Uhr Frauentreff im Postkeller
Freitag, 22.11. 17:15 Uhr Zoiglfahrt nach W'eschenbach
Dienstag, 03.12. 19:00 Uhr Vorstandssitzung im Schützenhaus
Dienstag, 03.12. 19:00 Uhr Siedlerstammtisch im Schützenhaus
Sonntag, 08.12. 16:00 Uhr Nikolausfeier im Schützenhaus
Dienstag, 10.12. 16:30 Uhr Frauentreff im Schützenhaus



 **Termine**

Rückblick

Siedlerreise an den Neusiedler See vom 29.09. bis 04.10. 2019

Unser Präsident Edi Nickl hatte zum Abschluss, zur Krönung seiner Amtszeit, einen Wunsch: nochmals eine Reise an den Neusiedler See. Nach Edis 20 Jahren als Vorsitzender, davor 13 Jahre als Stellvertreter, ein leicht zu erfüllender Auftrag für unseren Reiseleiter Erich Bäumler und seine Ehefrau Helene. Denn es war Bäumlers 15. Mehrtagesfahrt – und die 1. führte 2005 auch nach: Weiden am See, unserer Partnerstadt.

Die Rahmenbedingungen kannten wir und waren bewährt: Schinkenhörnchen, Stocks leckerer Leberkäs, gespendete Kuchen und Getränke, vom Kaffee bis zum Piccolo - und einen zuverlässigen Busfahrer, den „lieben Helmut“.

Auf der Hinfahrt machten wir einen Abstecher zum Stift Melk, einem weitläufigen Kloster aus dem 11. Jahrhundert, hoch über der Stadt gelegen. Es besitzt eine mit Goldstatuen verzierte Stiftskirche, alles toll renoviert, einladende, weiße Treppen zum Stift, sogar an einen Aufzug hatte man gedacht!

Bei der Einfahrt in das Burgenland, dem kleinsten Bundesland Österreichs, wurden wir von einem Meer von Windrädern überrascht. Mit heute über 225 Windenergieanlagen wurde bereits vor sechs Jahren – rein rechnerisch – die burgenländische Stromautarkie erreicht.

Unser landestypisches Hotel in der Marktgemeinde Gols ließ keine Wünsche offen; besonders das üppige Frühstück lockte uns morgens aus den modern eingerichteten Zimmern.



Bürgermeister Wilhelm Schwartz, seit 22 Jahren im Amt (im Bild links), begleitete uns vom Mittag bis zum späten Abend. Es begann mit einem Empfang; mit einer Rundfahrt zeigte er

uns seine Gemeinde – und die baulichen Erfolge. Besonders stolz ist er auf das Fritz-Restaurant, ein moderner Bau, direkt am See gelegen. Der Name „Das Fritz“ ist eine Homage an die Elterngeneration, an Fritz Pfunder und Fritz Tösch. Der Bürgermeister kämpft um die Genehmigung, dahinter ein Hotel bauen zu dürfen. Weiden a.S. (2.460 Einwohner) und Weiden i.d. OPf. (über 42.500 Einwohner) pflegen eine aktive Partnerschaft seit über 50 Jahren! Zum Bürgerfest 2019 bei uns kamen über 100 Gäste aus Weiden am See und brachten - traditionell - 3.000 (dreitausend!) Flaschen Wein als Geschenk mit.



Die Reisegruppe in Eisenstadt

Zu Martini 2019 wird in Weiden a.S. gefeiert, die Gemeinde hat für den 9./10. November ein anspruchsvolles Programm für die „Goldene Hochzeit“ vorbereitet.

Weiden i. d. OPf. hat als Gastgeschenk die Bepflanzung eines Spielplatzes finanziert, die offizielle Übergabe erfolgt dort am 09.11.19 um 14:00 Uhr mit einem Fest.

Der Abend war feucht/fröhlich, ein Weinfest vom Feinsten beim Bürgermeister mit Winzerbrotzeit-Platten. Wir hielten uns an das Motto:

„Wer die Wahrheit im Wein finden will, darf nicht gleich beim ersten Glas aufgeben“ (Werner Mitsch).

.....und unser Musiker Wilhelm Moser sorgte für Stimmung und Tanzmusik.

Für den nächsten Tag, in Wien, war Regen angesagt. Trocken schafften wir es noch bis zum Donauturm, ein riesiger Turm, 252 m hoch. Mit dem Aufzug ging es zur Aussichtsterrasse in 150 m Höhe; ein herrlicher Rundumblick über Wien. Danach wurde es so nass, dass wir bis auf den Stephansdom, durch die Innenstadt und Schönbrunn mit dem Bus fahren mussten.

So konnten wir doch etwas sehen, von der lebenswertesten Stadt der Erde (Mercer Studie 2019, zum 10. mal in Folge; München hinter Zürich auf Platz 3).

Die Donau hat einen Extra-Arm, ein Strandbad, früher Arbeiterstrandbad genannt, in dem man kostenlos baden kann. Die Lipizzaner (Name vom Gestüt Lipica) sahen wir, ihre Lebens- und Arbeitsbedingungen wurden uns erklärt. Ein Regentag in Wien, sehr schade, zum Shoppen zu nass. Schade sagten unsere Frauen, bedauerliches Schicksal sagten unsere Männer.

Am 5. Tag besuchten wir die Burg Forchtenstein, danach in Raiding das Geburtshaus von Franz Liszt. Während der Busfahrt konnten wir seine Musik hören/genießen. Im Museum wurde uns sein Leben, sein Wirken, erläutert.

Sopron in Ungarn konnten wir nur per Bus erleben, da in der Innenstadt gebaut wurde. Die Außenbezirke, die wir durchfahren, sahen so aus, wie wir sie kurz nach dem Fall des „Eisernen Vorhangs“ gesehen hatten: nicht, oder noch nicht renoviert. Viele zweisprachige Orts- und Straßenschilder zeigen kroatische und deutsche Namen. Heute leben 12.000 - 15.000 Burgenlandkroaten in den Bezirken um Sopron.

In Frauenkirchen besuchten wir die Basilika und stimmten spontan ein Marienlied an. Eine Gedenktafel vor der Basilika erinnerte an die Donauschwaben. So wurden allgemein die deutschen Bewohner der pannonischen Tiefebene bezeichnet, durch deren Mitte die Donau fließt. Wer von ihnen zu Ende des 2. Weltkrieges nicht rechtzeitig in den Westen floh und die damaligen "Säuberungen" überlebt hatte, wurde bis 1948 aus seiner seit Jahrhunderten angestammten Heimat vertrieben. Grundlage für diese Aussiedlung war das "Potsdamer Abkommen", welches von den Siegermächten am 02.08.1945 beschlossen wurde. Seit damals sind die Donauschwaben in aller Welt zerstreut und als Volk nicht vorhanden.

Am Abend des 05.10.19 fand die Abschlusswürdigung statt. Erich Bäumler dankte allen, die vor und während der Reise tatkräftig und spendend mitgewirkt hatten, besonders Edi und Maria Nickl, Hans und Gertrude Stock, unserem Busfahrer und Erichs Ehefrau Helene. Sie alle erhielten kleine Präsenten.

Edi Nickl dankte besonders dem Ehepaar Bäumler - die wie immer sehr viel zu leisten hatten - für diese Reise und überreichte ein Dankeschön.

Krumpes-Siedler verabschieden Edi Nickl

„Es ist heute an der Zeit sich bei Edi Nickl zu bedanken“, sagte OB Kurt Seggewiß bei der Siedlergemeinschaft „Am Krumpes“. Denn: Der Präsident gab sein Amt mit den Neuwahlen ab. „Eine Ära geht nach über 30 Jahren zu Ende mit Herzlichkeit und zielgerichteter Zusammenarbeit bei den Siedlern Am Krumpes“, sagte Seggewiß. "Ich verneige mich davor, wie die Organisation und gute Nachbarschaft hier funktioniert." Die Resonanz zeige, dass hier vieles richtig gemacht werde. Der OB wünschte sich, dass der neue Vorstand das in diesem Sinne weiterführe.

Im vollen Gastraum des FSG - Schützenhaus berichtete Edi Nickl letztmals als Siedlerpräsident von zahlreichen Veranstaltungen: Jubiläumsfeier zum 60-Jährigen, das Weinfest, Obstbaumschnittkurse im Winter und Sommer, Zoiglfahrten und das jährlich gut besuchte Weinfest waren Höhepunkte. Informationen boten Besuche in der JVA Weiden, das Krematorium in Hohenburg, die KTB in Windischeschenbach und der Müllverbrennungsanlage in Schwandorf. Der Gerätepark, den Johann Schimmer für



Das Hotel in Gols

Auf der Rückfahrt machten wir eine Pause bei der Wallfahrtskirche Mariä Himmelfahrt auf dem 432 m hohen Bogenberg, nahe der niederbayerischen Stadt Bogen. Sie ist eine wichtige katholische Wallfahrtsstätte im Bistum Regensburg. Sie gilt als die älteste Marienwallfahrtskirche Bayerns und ist durch die beiden 14 m hohen Pfingstkerzen bekannt.

Fazit: eine sehr interessante Kulturreise ging schnell zu Ende. Zu schnell, um das Erfahrene gleich zu verarbeiten. Doch eins wurde sofort klar: das war und ist gelebte Partnerschaft! Hier trafen sich nicht Funktionäre mit Funktionären, nicht der Stadtrat mit dem Gemeinderat, hier trafen sich die Krumpes - Siedler mit der Partnergemeinde Weiden am See. So soll, so muss Partnerschaft leben.

Danke, lieber Erich, danke, lieber Edi!

Text und Bilder: Claus Schramm



Gerhard Götz (rechts) wurde zum 1. Vorsitzenden gewählt

die Mitglieder betreut, erhielt einen Häcksler. Schatzmeisterin Karin Vierling verwies auf große Beiträge an den Landesverband.

Jugendwartin Christine Eller erzählte vom jährlichen Drachenfest und den Fackelwanderungen mit sehr guter Teilnahme von jungen Familien.

Von den monatlichen Stammtischen berichtete Frauenbeauftragte Edith Nicklas mit Ausflügen in den Bayer. Wald, zur Schweinemühle und mit Veranstaltungen zu Ostern und Weihnachten.

Ein Loblied auf den schönen Stadtteil Weiden-Ost gab Ehrenvorsitzende Bürgermeisterin a. D. Elisabeth Kraus. Sie hob die enormen Verdienste von Edi Nickl und seiner Frau Maria in vielen Jahrzehnten heraus.

„Wenn es beim Heimatring um Mitarbeit geht, standen Edi Nickl und sein Team immer auf der Matte“, dankte Heimatringvorsitzender Heiner Vierling. "Wer Edi kennt, kommt um eine SG-Mitgliedschaft nicht herum" und das Miteinander im Stadtteil schätze Vierling seit seinem Beitritt sehr.

Als neuer Bezirksvorsitzender machte Reinhard Ott seine Aufwartung. „Es ist an der Zeit, Edi gebührend zu verabschieden“ stellte er fest und es sei sein Verdienst, dass die SG heute so dastehe. Er dankte mit einem Präsent für die Arbeit auch im Bezirksverband für Wohneigentum. Nickl hatte bereits zum 60-Jährigen im Frühjahr die höchste Auszeichnung des Verbands, das große Ehrenschild erhalten.

Die Neuwahl ergab:

Vorsitzender Gerhard Götz (neu),
zweiter Vorsitzender Manfred Höcht (neu),
Schriftführer Hermann Legat,
Schatzmeisterin Karin Vierling;
Beisitzer: Klaus Fischer, Dieter Schniebel, Heiner Vierling
und neu Renate Flauger und Edi Nickl.
Kassenprüfer Herbert Braun und Maria Nickl;
Frauenbeauftragte Edith Nicklas,
Reiseleiter und Seniorenbeauftragter Erich Bäumler,
Jugendvertreterinnen Christine Eller und Doris Lukas,

Gerätewart Johann Schimmer;
Delegierte Bezirksverband:
Gerhard Götz, Hermann Legat und Edi Nickl,
Delegierte Heimatring: Gerhard Götz und Edi Nickl.

Edi Nickl zum Ehrenvorsitzenden ernannt

Aufgrund seiner über 33-jährigen Tätigkeit als Vorsitzender ernannte der Nachfolger Gerhard Götz in seiner ersten Amtshandlung Edi Nickl zum Ehrenvorsitzenden der Siedlergemeinschaft "Am Krumpes".

Durch seine persönliche Ansprache in der Mitgliederwerbung wuchs die Siedlergemeinschaft auf 661 Mitglieder, die größte in Weiden und drittgrößte im Bezirk Oberpfalz.

Unzählige Veranstaltungen wurden organisiert.



Mit dem Lied „Edi deine Heimat ist der Krumpes“ ziehen die „Siedlerzwerge“ mit Mützen und Leiterwagen ein und überreichen einen großen Gartenzweig und einen Pfirsichbaum.

Text und Bilder: ONetz.de vom 14.10.2019

Autor: Reinhold Dobmeier

Drachenfest der Krumpes-Siedler am 20.10.2019



Viele bunte Drachen ließen die Kinder und Eltern beim Drachenfest der Siedlergemeinschaft „Am Krumpes“ steigen.
Bild: Dobmeier, Text nächste Seite

Bericht zum Drachenfest

Ob Flamingo, Eule, Schmetterling oder ein Bussard, alle diese Tiere können fliegen. Das bewiesen sie auch als bunte Druckmotive der Kinder beim Drachenfest der jungen Familien der Krumpes-Siedler. Die Jugendvertreterinnen Christine Eller und Doris Lukas begrüßten die vielen Eltern mit ihrem Nachwuchs an der Wiese in Weiden-Ost am E-Center Grünbauer am Kirchweihsonntagnachmittag. Sie freuten sich, dass auch der neugewählte Vorsitzende Gerhard Götz gekommen war. Bei einem leichten Lüftchen schafften es viele ihre

Drachen in die Lüfte bei sonnigem Wetter steigen zu lassen. Manche Mama und mancher Papa kamen ebenso wie die Kids beim Laufen aus der Puste und zogen die Drachen in die Höhe. Nach der Anstrengung erwartete die Kinder ein Lagerfeuer an der Clausnitzer-Schule mit Stockbrot, Würstchen und Getränken zur Stärkung. Dieter Schniebel und Rainer Eller bereiteten zusammen mit weiteren Mitgliedern dies vor. Das Holz und Kartoffeln für das Feuer spendierte Heiner Vierling. Ehrenvorsitzender Edi Nickl sorgte für den Kirchweihkuchen.

Text und Bild : Dobmeier



Siedler pflanzten Edi-Linde

Mit der Baum-Spenden-Aktion (Hintergründe: siehe Siedler-INFO 10/2019) hat unser Ehrenmitglied, Bürgermeisterin a.D. Elisabeth Kraus, ein generationenlang bleibendes Denkmal an das 60jährige Bestehen unseres Vereins und seinen herausragenden Vorsitzenden Edi Nickl geschaffen. Nun ging es ans Pflanzen, am 26.10.19, an einem herrlichen Platz in der Nähe des „Steinernen Tisches“, bei Tröglersricht, mit Blick über unsere ganze Heimatstadt.

In ihrer Ansprache beschrieb Frau Kraus die Bedeutung der Linde, ihren Stellenwert in unserem Kulturkreis.

Wer Frau Kraus bisher nicht so gut kannte, staunte. Hier sprach eine Frau mit Ideen, resolut, selbstbewusst, laut und deutlich, mit klarer Sprache, ohne „Politsprech“ - Klartext, ohne Schnörkel! Und es wurde klar, weshalb sich diese Frau in der „Männergilde“ des Stadtrates immer wieder durchsetzen konnte.

Zur Linde: Schon die Germanen schätzten die Linde sehr und im Mittelalter stand sie im Zeichen der Liebe. Unter ihren mächtigen Zweigen fanden oft Trauungen und Veranstaltungen statt. Die Linde war auch der Baum der Rechtsprechung, ein Ort, wo man gerne Verträge schloss: Wer den Daumen auf die Rinde drückte, hatte besiegelt, was vereinbart worden war. Und der Schatten der Linde galt seit jeher als heilsam – so wird der Platz unter einer Linde zum Ort der Kraft – verweilen wir unter ihrem Blätterdach und Geäst, so tun wir etwas Gutes für unser Herz, unsere Seele und unseren Körper. Lindenblütentee kennt jeder. Die Energie der Linde ist ganz sanft und leicht. Wirken andere alte Bäume oft mächtig, fast ein bisschen „grimmig“ oder düster - so wirkt die Linde immer verspielt und gefällig. Ihre Botschaft an die Menschen lautet: „Verliere nie Dein Lachen, tanze durchs Leben, nimm nichts allzu schwer, aber verlasse nicht den rechten Pfad.“

Aus über 50 Lindenarten wählte Frau Kraus eine Sommerlinde, die früh blüht und den Bienen Nahrung gibt: „Wir wollen Klima verbessern und Bienen retten.“ Mit diesem Baum wird natürlich auch unser Ehrenvorsitzender Edi Nickl geehrt, der seit über 33 Jahren unermüdlich zum Wohle unserer Siedlergemeinschaft tätig ist; wurde sie doch auf seinen Namen getauft.

Frau Kraus dankte allen Spendern, fürs Kommen, für das Gemeinschaftswerk,
„Gemeinsam sind wir stark“.

Sie dankte dem Stadtgartenmeister Thomas Huber und seinen Helfern, die am Samstag arbeiteten sowie Hans und Trude Stock, die – wie immer - für das leibliche Wohl der Anwesenden sorgten. Edi Nickl dankte für die Ehrung.

Wir wünschen unserer Edi-Linde gutes Wachsen, ein langes Leben (Linden werden in der Regel 600 bis 1.000 Jahre alt).



Danke Frau Kraus für dieses beispiellose Engagement.

Text und Bilder: Claus Schramm

Ausblick

Zoigl-Fahrt

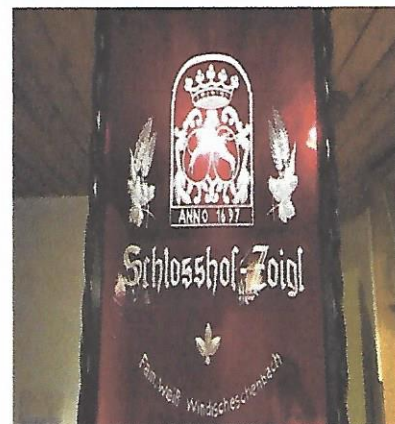
Auf Wunsch unserer "Freunde des Zoigls" werden wir wieder nach Windisch-
 eschenbach fahren. Dazu ergeht herzlich die Einladung zum „Schloßhof“
am Freitag, 22. November 2019.

Lustige Beiträge sind erwünscht! Der Fahrpreis ist – wie immer – im Bus
 zu entrichten und beträgt 5 Euro pro Person.

Abfahrt in Weiden ist pünktlich um 17:15 Uhr am Gerätehaus (Böhmerwaldstr.),
 weitere Haltestellen: Alter Volksfestplatz 17:20 Uhr, Sparkasse Mooslohe 17:30 Uhr
 und Bushaltestelle Mooslohe (beim Vökl-Maler) 17:32 Uhr.

Rückfahrt 22:00 Uhr.

Anmeldungen (solange Plätze vorhanden) mit **Essenswunsch** (s. Speisekarte unten)
 bitte an unseren **Ehrevorsitzenden Edi Nickl**, Tel. 3 35 07.



Speisekarte beim Schloßhof-Zoigl

Warme Speisen

1	2 Paar Bratwürste mit Kraut	4,80 €
2	2 Paar Wiener mit Kraut	4,80 €
3	2 Paar Käsekreiner mit Kraut	4,80 €
4	Rippchen mit Kartoffelsalat	6,80 €
5	Schäufelr mit Knödel und Kraut	7,90 €

Kalte Speisen

6	Breze mit Butter oder Käse	2,00 / 2,80 €
7	Käsebrot	2,50 €
8	Lachsbrot	3,20 €
9	Saurer Käse	4,50 €
10	Stadtwurst mit Musik	4,50 €
11	Gemischte Wurstplatte	4,80 €
12	Portion Geräuchertes	5,50 €



Nikolausfeier

Liebe Mitglieder, mit und ohne Kinder,

wir laden Sie recht herzlich ein zu unserer Nikolausfeier **am Sonntag, 08.12.2019 um 16:00 Uhr**
 in die Gaststätte Schützenhaus, Hetzenrichter Weg. Über zahlreichen Besuch würden wir uns freuen. Jedes
angemeldete Kind wird vom Nikolaus beschenkt.

Mit freundlichen Grüßen

Edi Nickl

Ehrevorsitzender

----- hier bitte abtrennen! -----

Anmeldung

zur Nikolausfeier am **08.12.2019** melde ich ___ Kind(er) zur Bescherung und

___ Erwachsene an.

Vorname und Alter des Kindes: _____

Adresse:

Name: _____

Vorname: _____

Straße: _____

Telefon: _____

Weiden, _____

Unterschrift: _____

Bitte schicken Sie diese **Anmeldung bis spätestens Dienstag, 26.11.2019**
an unseren Ehrevorsitzenden Edi Nickl, Hopfenweg 54, Tel./Fax 3 35 07
 oder bei Abwesenheit nimmt der Anrufbeantworter gerne Ihre Nachricht auf.

